MONATLICHER BOTE FÜR DAS VINZENTINUM

Hermessenger

MAI 2021

NR. 103

EILPOST

Das Entscheidungsspiel
Nachdem das erste Spiel zwischen den neuen Seminaristen und der Vinzentiner Auswahl mit einem Unentschieden geendet war, einigte man sich auf ein Entscheidungsspiel. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Hermessengers erreichte uns das Ergebnis. In einem neuerlich sehr umkämpften Spiel konnte sich die Vinzentiner Auswahl am Dienstagnachmittag schließlich klar mit 5:2 durchsetzen.

Vor rund einem Monat sind zwölf Seminaristen aus Tansania und Indien in Brixen eingetroffen, um hier in den kommenden Jahren ihre Ausbildung zum Priester zu absolvieren. Im Rahmen ihrer Südtirol-Kennenlern-Tour standen neben einem Ausflug auf die Plose, wo die jungen Männer zum ersten Mal Schnee sahen, auch ein Gottesdienst und ein Fußballspiel im Vinzentinum am Programm. In einem spannenden Match trennten sich die Priesteramtsanwärter und eine Vinzentiner Auswahl 5:5.

SEMINAR VS. VINZ: DIE VERBINDENDE KRAFT DES RUNDEN LEDERS

GRAZIE BATTIATO

von Andres C. Pizzinini,
Professor für Philosophie

Moriva in silenzio, con l'estate alle porte. Franco Battiato, il cantautore pop e filosofo si estinse martedì 18 maggio all'età di 76 anni. Nel corso della sua carriera ha collaborato con innumerevoli intellettuali e artisti di ogni genere. Battiato non era populista, ma divulgatore nel senso più squisito del termine, non moralista, ma con una prospettiva etica di ampio respiro, non complicato, ma complesso. Le sue canzoni parlano dei grovigli della quotidianità, delle geometrie nel cosmo euclideo, di culture precolombine e non da ultimo dell'anima, per essere più precisi della cura dell'anima così come la intese Socrate. Senza il dito alzato di chi la sa sempre più lunga Battiato fa galleggiare le nostre spumeggianti frivolezze sul fondamento dell'essere, ricordando l'uno dietro al molteplice. Così facendo ha contribuito alla formazione classica dei giovani più di intere armate di professori. Grazie Battiato, le tue liriche brillano come astri nella Via Lattea della cultura italiana.

1872
VINZENTINUM

TERMINE
JUNI 2021

11. 06. – 16 Uhr
Schulschlussgottesdienst und Zeugnisverteilung Oberschule

14. 06. – 8.30 Uhr
Eröffnungskonferenz Abschlussprüfung Oberschule

15. 06. – 16 Uhr
Schulschlussgottesdienst und Zeugnisverteilung Mittelschule

17. 06. – 8 Uhr
Beginn Abschlussprüfungen Mittelschule

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

MEDIEN, MEGATRENDS, MIGRATION

Im Sommer 2019 hatte der italienische Gesetzgeber beschlossen, „Gesellschaftliche Bildung" als fächerübergreifenden Lernbereich verpflichtend für alle Schulstufen einzuführen und somit der Bürgerkunde im weiteren Sinne mehr Bedeutung beizumessen. Im April 2020 formulierte das Land Südtirol auf dieser Basis Rahmenrichtlinien, anhand derer die einzelnen Schulen ihre Curricula für diesen Bereich erarbeiteten.

„Gesellschaftliche Bildung" ist kein traditionelles Schulfach, das in allein dafür reservierten Stunden unterrichtet, sondern innerhalb des Fachunterrichtes der verschiedenen Schulfächer vermittelt wird. Grundsätzlich ist die Idee, gesellschaftspolitischen Inhalten in der Schule mehr Gewicht zu geben – nicht zuletzt auch aufgrund der Erfahrungen während der Coronakrise – eine begrüßenswerte. Wie sich die Vermittlung in Form des „fächerübergreifenden Bereiches" bewerkstelligen lässt, werden die kommenden Jahre zeigen. Die Schulen sind jedenfalls angehalten, die theoretischen Vorgaben in der Praxis zu erproben.
Inhalte „Gesellschaftlicher Bildung" sind bereits in diesem Jahr Teil des Prüfungsgespräches bei der Matura. Am Vinzentinum wurde aus diesem Grund entschieden, im Rahmen der FÜ-Stunden der 8. Klasse einen Block einzuschieben, der sich ausschließlich mit Aspekten von politischer Bildung und Bürgerkunde beschäftigt und der gezielt versucht, einzelne Aspekte der acht Teilbereiche abzudecken, die in den Rahmenrichtlinien genannt werden: Persönlichkeit und Soziales, Kulturbewusstsein, Politik und Recht, Wirtschaft und Finanzen, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Mobilität und Digitalisierung.
Die Aufzählung zeigt, dass „Gesellschaftliche Bildung" eine Mischung aus theoretischen Inhalten, Faktenwissen, Haltungen und gelebter Praxis darstellt. Und genau das sollte sich in den Inhalten der Blockstunden widerspiegeln. Beispielsweise wurden anhand konkreter Anlässe verschiedene Möglichkeiten der Entscheidungsfindung erprobt. Auch versuchten die Schülerinnen und Schüler ihre persönliche politische Einstellung im Rechts-links-Spektrum und in anderen Darstellungsformen einzuordnen. Große Bedeutung wurde der Medienkunde und den damit verknüpften – und im Moment brandaktuellen – Themen „Fake News" und „Verschwörungstheorien" beigemessen. Zum Themenkreis „Globalisierung" produzierten die Schülerinnen und Schüler Videos in Eigenregie und sie beschäftigten sich mit den sogenannten Megatrends, den großen zukünftigen Umwälzungen. Im Rahmen der Simulation „World of 100" sowie mittels des Statistiktools „Gapminder" wurde Verteilungsgerechtigkeit anschaulich vor Augen geführt, ehe der Block mit einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Flüchtlings- und Migrationsphänomen abgeschlossen wurde.
Zusammenfassend betrachtet brachte „GB" einige neue und interessante didaktische Herausforderungen für Lehrende und Lernende.